

Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



Nachrichten

[Paraguay ist Gastland
des Weltgebetstages](#)

[Konzert: „Leben unter
dem Regenbogen“](#)

[Vortrag: Wie Christen in
Indonesien leben“](#)

[Service: Nachrichten aus
Mission und Ökumene](#)

[Bildung: Pfarrer Jörg Moxter
hält neue Angebote bereit](#)

[FamilienLeben: Seminar zu
mehr „Mut zur Erziehung“](#)

[Vorgestellt: Der Hospizdienst
Lahn-Dill stellt sich vor](#)

Buchtipp zum Themenjahr (4):
[„Kinder brauchen Religion“
von Klaus Hofmeister](#)

Weitere Informationen im Internet:

www.ekhn.de

www.ev-dill.de

www.dwdh.de

Als erste Pflegestation in Hessen zertifiziert

Diakonie-Zentralstation Herborn-Sinn erhält das LAGO-Siegel



Herborn (hjb). Als landesweit erste Pflegestation in Hessen ist die Diakonie-Zentralstation in Herborn mit dem LAGO-Siegel zertifiziert worden. Damit hat das 27-köpfige Pflgeteam der Diakoniestation sich den Anforderungen der Landesarbeitsgemeinschaft Onkologie (LAGO) gestellt und die Versorgung onkologischer Patienten zu Ihrer Schwerpunktaufgabe gemacht.

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden durch umfangreiche Fortbildungen und Hospitationen in onkologischen Schwerpunktpraxen und Krankenhäusern geschult“, sagt die Pflegedienstleiterin Julia Ludwig-Hartmann. Ziel war es, die fachliche Kompetenz aller Mitarbeitenden auf dem neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnisstand zu bringen, hinsichtlich der Schmerztherapie, der parenteralen Ernährung, der Chemo- und Strahlentherapie, der Symptomkontrolle, der Tumorarten, in psychoonkologischer Betreuung und der Sterbebegleitung.

„Im Dezember 2006 wurden wir als erster ambulanter Pflegedienst in Hessen mit dem LAGO-Siegel zertifiziert“, sagt Vorstandsvorsitzender Uwe Dölschner, „die Zertifizierung setzt die Erfüllung aller Vorgaben der LAGO hinsichtlich fachlichem Bildungsstand, Qualitätssicherung, Praxis und kontinuierlicher Verbesserung voraus.“ Zudem sind die onkologischen Patienten über ihre Zufriedenheit mit dem Pflegepersonal befragt worden und das Mitarbeiterteam hat sich einer umfassenden Prüfung stellen müssen. „Die LAGO bescheinigt uns die Erfüllung der definierten Anforderungen an eine qualitäts- und bedarfsgerechte ambulante onkologische Krankenpflege“, erklärt Pflegedienstleiterin Julia Ludwig-Hartmann, „es wurde besonders die gute Ausstattung der Zentralstation hervorgehoben, die Fachlichkeit und die Motivation der Mitarbeitenden“. Die LAGO (Landesarbeitsgemeinschaft) "Onkologische Versorgung Brandenburg" mit Sitz in Potsdam hat in langjähriger Arbeit die Grundlagen und Prüfunterlagen für das Zertifikat „Ambulanter Dienst für onkologische Krankenpflege“ erarbeitet und verleiht seit September 2005 das Zertifikat, kurz LAGO-Siegel genannt. Bislang haben erst zwei Pflegedienste in Hessen das Siegel erworben. Bundesweit haben sich insgesamt zehn Pflege-Einrichtungen den Anforderungen gestellt.

> **Kontakt:** Diakonie-Zentralstation Herborn-Sinn, Konrad-Adenauer-Straße 14, 35745 Herborn, Telefon 0 27 72 / 5 59 32.

Weitere Infos: <http://www.lago-brandenburg.de/Zertifizierung.html> und <http://www.zentralstation-herborn.de/>

[Weltgebetstag: Frauen laden ein – auch Männer sind willkommen – Paraguay gibt Liturgie vor](#)

Dillenburg / Herborn (hjb) – In mehr als 170 Ländern der Erde wird am ersten Freitag im März der Weltgebetstag gefeiert, dessen Liturgie in diesem Jahr von Frauen aus Paraguay entworfen wurde. Mittlerweile ist der Weltgebetstag die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen in der Welt. Zu den Veranstaltungen des Weltgebetstages am **Freitag, 2. März**, sind Männer aber ausdrücklich eingeladen und willkommen. In den Evangelischen Dekanaten Dillenburg und Herborn haben sich im Vorfeld viele Frauenkreise aus den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden gemeinsam mit Frauen aus den Freikirchen zur Vorbereitung getroffen. Sie haben sich mit der südamerikanischen Republik Paraguay näher beschäftigt und wollen den Besuchern einen Einblick in die aktuelle Situation des Landes, seine Geschichte, die Vielfalt der Kultur, Tradition und Religion vermitteln. Die Koordinatorin Stefanie Franz vom Verband der Evangelischen Frauen in der Propstei Nord-Nassau freut sich über die Vielzahl der verschiedenen Aktionen zum Weltgebetstag.

Das ökumenische Großereignis steht in diesem Jahr unter dem Motto „Unter Gottes Zelt vereint“. Viele Gemeinden bieten im Anschluss an den Gottesdienst noch einen landestypischen Imbiss, vom süßen Brotauflauf über gefüllte Teigtaschen bis hin zur kräftigen Gemüsesuppe. „Es ist schön, dass der Weltgebetstag hier in der Region eine so hohe Bedeutung hat“, sagt Stephanie Franz, die gemeinsam mit den beiden Dekanats-Frauenteamen im Dekanat Dillenburg und im Dekanat Herborn zwei Vorbereitungstage organisiert hat. „Auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau gibt es nur in wenigen Regionen eine so große Beteiligung der Frauen vor Ort.“

> **An folgenden Orten** wird der Weltgebetstag am Freitag, 2. März, gefeiert: Herborn, Ev. Stadtkirche, 18 Uhr / Ballersbach, Ev. Kirche, 19.30 Uhr / Siegbach, Ev. Kirche Eisemroth, 17 Uhr / Herborn-Seelbach, Ev. Kirche, 18.30 Uhr / Fleisbach-Merkenbach, Ev. Kirche Merkenbach, 18 Uhr / Ambachtal, Ev. Kirche Uckersdorf, 19 Uhr / Bicken, Kath. Kirche, 19.30 Uhr / Breitscheid, Ev. Kirche, 19.30 Uhr / Schönbach, Kath. Gemeindehaus, 19.30 Uhr / Haiger-Sechshelden, Ev. Kirche, 19.30 Uhr / Haiger, Ev. Kirche, 18 Uhr / Oberrossbach, Ev. Gemeindehaus Lehmkaute, 19.30 Uhr / Nanzenbach-Eibach, DGH Eibach, 15 Uhr / Oberscheld, Ev. Gemeindehaus, 19 Uhr / Langenaubach, Ev. Kirche, 18 Uhr / Flammersbach, Ev. Kirche, 17 Uhr / Manderbach, Ev. Kirche, 19 Uhr / Frohnhausen, Zinsendorffhaus, 19.30 Uhr / Wissenbach, Ev. Kirche, 15 Uhr / Ewersbach, Freie Ev. Gem., 15 Uhr / Dillenburg, Haus Elisabeth, 16 Uhr und Freie Ev. Gem., 19 Uhr / Niederscheld, Ev. Kirche, 19 Uhr.

> **Weitere Informationen** gibt Stephanie Franz von den Evangelischen Frauen in der Propstei Nord-Nassau, Schwerstraße 9, Telefon: 02772 / 574117. Internet: www.evangelischefrauen.de

[Konzert: „Leben unter dem Regenbogen“ mit Chor In\(m\)-Takt aus Eibelshausen](#)

Eschenburg/Nanzenbach (hjb). Der ehemalige Jugendchor ist längst erwachsen geworden – aber hat an Schwung und Elan nicht verloren: Mit ansteckender Begeisterung singen die etwa 35 Sängerinnen und Sänger moderne geistliche Lieder. „Leben unter dem Regenbogen – Mit Liedern Gottes Zusagen neu entdecken“ heißt ein Konzert, das der Eibelshäuser Chor an zwei Orten gestaltet. Am Sonntag, 25. Februar, ist der Chor „In(m)-Takt Eibelshausen“ um 18 Uhr in der Ev. Kirche Eschenburg-Roth und am Sonntag, 4. März, 18 Uhr, in der Ev. Kirche Nanzenbach zu sehen und zu hören. Der Eintritt ist zu beiden Veranstaltungen frei, es wird um Spenden für das hochwassergeschädigte Ev. Gemeindehaus Nanzenbach und in Roth für die Aufgaben der Kirchengemeinde gesammelt. [Nach oben](#)

[Vortrag: „Christen in Indonesien“ – Pfarrer i.R. Ingo Garthe referiert](#)

Eiershausen (hjb). Wie Christen in Indonesien leben, darüber berichtet Pfarrer i.R. Ingo Garthe in seinem Vortrag, den er am **Mittwoch, 21. Februar** (Aschermittwoch), 19 Uhr, in der Evangelischen Kirche Eiershausen hält. Der Missionar war in Java tätig. Sein Sohn Timo Garthe war Pfarrer für deutsche evangelische Christen in Jakarta. Beide pflegten Kontakte zur Hermannsburger Mission und der Protestant Batak Church (HKBP) sowie zur HKI (Indonesian Christian Church) in Nord-Sumatra von 1996 bis 2002. [Nach oben](#)

[Service: Nachrichten aus Mission und Ökumene im Internet unter neuer Adresse](#)

Region (us). Der Dillenburger Referent für Mission und Ökumene, Dr. Uwe Seibert, bietet im Internet ein vielbeachtetes Forum für Mission und Ökumene an. Der Weblog mit den Nachrichten aus Mission und Ökumene findet sich unter einer neuen Adresse: <http://einsinchristus.wordpress.com>

[Nach oben](#)

Bildung Herborn: Pfarrer Jörg Moxter hält neue Angebote für 2007 bereit



Herborn (hjb). Das neue Programmheft der Erwachsenenbildung liegt vor: Auf 16 Seiten bietet es neue und bewährte Angebote zu Lebens- und Glaubensfragen sowie zur Erziehung an. Das lilafarbene Heft listet für das Halbjahr alle Angebote der Erwachsenenbildung im Dekanat Herborn auf. Es liegt in den Herborner Geschäften, Banken und Bäckereien aus und ist zudem in den evangelischen Kirchengemeinden im Dekanat Herborn erhältlich. Zudem kann das Heft auch im Internet unter www.ev-dill.de / Downloads herunter geladen werden. Oder direkt bei der Erwachsenenbildung im Dekanat Herborn, Pfarrer Jörg Moxter, bestellt werden. Das nächste Angebot findet am **Montag, 26. Februar**, von 19.30 bis 21 Uhr, statt. Eltern, die vor einer Trennung stehen, erhalten Hilfestellungen für ihre Kinder. Pfarrer Jörg Moxter, der Bildungsreferent im Dekanat Herborn, hat Ulrike Rohm von der evangelischen Beratungsstelle Herborn zu Gast. Die Veranstaltung im Rahmen des Themenjahres „FamilienLeben“ findet in der Diakonie-Zentralstation, Konrad-Adenauer-straße 14, in Herborn statt.

> **Kontakt:** Referat Bildung im Dekanat Herborn, Pfarrer Jörg Moxter, Hauptstraße 2-4, 35745 Herborn, Telefon 02772/ 5735 44. [Nach oben](#)

FamilienLeben: Seminar „Mut zur Erziehung“

Eibelshausen (hjb). Das Erziehungsprogramm „PEP4Kids“ für Kinder im Alter zwischen 2 und 12 Jahren stellt Cornelia Stracke aus Siegen am **Montag, 12. März**, 20 Uhr, in der „Arche“ Eibelshausen Interessierten näher vor. Die Diplom-Sozialarbeiterin hat ihren Vortrag übertitelt: „Mut zur Erziehung“. Eltern wollen das Beste für ihre Kinder und sind manchmal verunsichert, wie viel Freiräume sie ihren Kindern bieten dürfen. Das positive Erziehungsprogramm „PEP4Kids“ kann Eltern Hilfestellungen in der Erziehung ihrer Kinder bieten. Es geht darum in der Erziehung realistische Ziele zu setzen. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Themenjahres „FamilienLeben“ statt. [Nach oben](#)

Vorgestellt: Sterbe- und Trauerbegleitung des Hospizdienstes

Dillenburg (hjb). Wie ist der ambulante Hospizdienst Lahn-Dill organisiert? Was machen die ehrenamtlichen Mitarbeiter und wie sieht der Hospizdienst die Notwendigkeit einer Sterbe- und Trauerbegleitung? Fragen, die am **Donnerstag, 8. März**, 20 Uhr, Thema eines Abends im Evangelischen Gemeindehaus Mittelfeld in Dillenburg sind. Zu Gast sind Roland Schönfelder und Christiane Lepper-Kothe vom Hospizdienst Lahn-Dill aus Herborn.



> **Mehr Informationen** unter <http://www.hospiz-lahn-dill.de/start.html>

Buchtipp zum Themenjahr „FamilienLeben“ (4):



„Kinder brauchen Religion“ von Klaus Hofmeister und Lothar Bauerochse (Hg.)

Wer Kindern den Glauben vorenthält, bringt sie um eine wichtige Dimension ihres Lebens, davon sind die Autoren des Buches überzeugt. Sie versuchen Antworten zu geben, worauf es bei der religiösen Erziehung ankommt. Herausgeber sind die hr-Kirchenfunkredakteure Klaus Hofmeister und Lothar Bauerochse. Verschiedene Verfasser schreiben über die kindliche Entwicklung eines Gottesbildes, die religiöse Erziehung von Kindern, deren Glauben, Zweifel, Werte und Fragen. Es geht ums Beten, um Rituale und den ehrlichen Umgang mit Leid und um biblische Geschichten, die Kinder auf ihrem inneren Weg stärken. „Kinder brauchen Religion“, 159 Seiten, erschienen im Verlag Echter zum Preis von 9,90 Euro.

> **Mehr Informationen** im Internet unter:

http://www.hr-online.de/website/radio/hr2/index.jsp?rubrik=3708&key=standard_document_20071738

Redaktion und Herausgeber: Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn – Holger-Jörn Becker-von Wolff – Friedrichstraße 2 - 35683 Dillenburg - Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 - 14 Fax: - 17
Mail: holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de - Internet: www.ev-dill.de